

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

September 07

## Entwöhnung der Evangelikalen vom Wort – Teil 3

McMahon, T.A.

In den bisherigen beiden Teilen dieser Serie (TBC 2007 / 02 und 03) haben wir einige Beobachtungen gemacht, die bei bibelgläubige Christen zu großer Sorge führen sollten. Paulus warnte, dass eine Zeit kommen würde, wo „gesunde Lehre“ (2 Tim 4,2,3) dem weichen würde, was „dem Menschen richtig [erscheint]“ (Spr 14,12), um die Wahrheit festzulegen. Es wird abgefallene „Lehrer“ geben, die eine auf Erfahrungen beruhende Methode voranbringen, welche den Lüsten des Fleisches Vorschub leistet, und dabei ihrem eigenen Nutzen dienende „Fabeln“ oder Mythen fördern. Überdies, diese „betrügerischen Arbeiter“ und lügenden „Diener der Gerechtigkeit“ (2 Kor 11,13,15) würden ihre Lehren von „irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen“ (1 Tim 4,1) beziehen. Paulus hatte bestimmt solche Lehrer im Sinn, als er die Ältesten der Epheser warnte, dass nach seinem Weggang „räuberische Wölfe“ unter ihnen einfallen würden und sie „verkehrte Dinge“ lehren würden, „um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft“ (Apg 20,29,30). Es besteht kein Zweifel, dass diese Verse in unseren Tagen erfüllt werden.

Obgleich es viel zu viele Beispiele von Abfall gibt, der die Kirche heute beeinflusst, um sie in dieser kurzen Serie von Artikeln zu zitieren, gibt es einen Pseudotrend, der beinahe all das einschließt, was die Verse oben ansprechen. Er wird die Emerging Churches [Aufstrebende Kirchen] Bewegung (ECM) genannt. Die ECM ist eine Entwicklung unter Evangelikalen, die scheinbar einige lohnende Ziele hat: 1) Sie behauptet zu der heutigen Kultur über die Relevanz des Christentum und den Wert

des Evangeliums von Jesus Christus zu sprechen, und 2) Sie wünscht, dass junge Evangelikale weiter am Glauben festhalten. Die Bewegung umfasst eine Reihe von Gemeinden (zumeist konfessionslos), einige unterstützende Dienste und kirchenähnliche Organisationen, und die Unterstützung einer Anzahl prominenter evangelikaler Führer und Autoren.

Die ECM hat keine offizielle Organisation oder Führerschaft, obgleich manche ihrer Anhänger als anerkannte Führer und Sprecher in „Erscheinung getreten“ sind. Für viele Förderer der Bewegung kommt die Motivation, „etwas anderes zu versuchen“, aus der Frustration ihres eigenen, sehr begrenzten Erfolges, junge Leute zu evangelisieren und als Jünger zu gewinnen. Einige der Führer waren in sucherfreundlichen und visionsgetriebenen Gemeinden, und sahen aus erster Hand, dass ihre auf Gemeindegewachstum ausgerichteten Marketingschemas jene in ihren späten Teens, Zwanzigern und frühen Dreißigern nicht anziehen konnten. Die Hauptnahrung der meisten verbrauchergetriebenen Gemeinden besteht größtenteils aus zeitgenössischer Musik mit seichten, sich wiederholenden Liedern, aktuellen 30 oder weniger Minuten Predigten (meist psychologisch orientiert), einer Vielzahl sozialer Programme, um die Verlorenen anzuziehen (und die fleischliche Natur der Christen) und „Bibelstudien“, wo über alles außer die Bibel gesprochen wurde (siehe „Verbraucherchristentum I und II“, TBC 2005 / 01 und 03). Für eine überraschende Anzahl junger Erwachsener war das auf geistlicher Ebene zum Abgewöhnen.

In seinem Buch *The Emergent Church* (mit Beiträgen und Unterstützung von Rick Warren), berichtet Dan Kimball

von seinem eigenen Durchbruch, bei dem er seine frustrierenden Erfahrungen mit den Versuchen, junge Leute in der evangelikalen Gemeinde, deren Jugendpastor er war, zu motivieren, überwunden hatte. Er erzählt davon, wie er ein Konzert des Jugendsenders MTV, bei dem alles nur mit Kerzen erleuchtet war und nur akustische Instrumente verwendet wurden, an einem späten Abend angeschaut hatte. Da ihm klar wurde, dass MTV bestimmt seine Zuschauer und die Jugendkultur kennt, gestaltete er die Jugendräume seiner Gemeinde in eine gedämpfte, „Katakombenartige“, von Kerzen beleuchtete Umgebung um und ließ die Gemeindeband nur akustische Gitarren verwenden. Auf ihre übliche Blitzlichtshow und laute elektrische Musik verzichteten sie. Er war von der Reaktion eines ansonsten teilnahmslosen Teens entzückt, welcher sagte, „Ich mag das. Das war wirklich spirituell.“

Das war wie eine göttliche Erscheinung für Kimball. Als er den Gottesdienst mit seiner Meinung nach weiteren „authentischen, christlichen“ Elementen und Liturgie erweiterte, zog das Hunderte Junge und Alte gleichermaßen an. Er kam zur Überzeugung, er habe das gefunden, was die Kirche von heute braucht: „Indem die Emerging Church zu einer roheren und klassischeren Form des Christentums zurückkehrt, können wir explosives Wachstum sehen, genauso wie es die Urgemeinde erlebte.“

Im Gegenteil, das „explosive Wachstum“ in der Urgemeinde kam durch einen in der ECM beinahe überhaupt nicht vorhandenen Ansatz. Die Weise, wie Petrus die Menge an Pfingsten in der Apostelgeschichte Kapitel 2 konfrontiert, ist direkt uneins mit dem *Modus Operandi* der Führer der Emer-

gent Church. In der Kraft des Heiligen Geistes brachte die Predigt des Petrus die Überführung von Sünde, Buße und Glauben; 3.000 kamen an diesem Tag zu Christus. Kimballs „klassische Form des Christentums“, welche Rituale, Zeremonien, Kerzen, Weihrauch, Gebetsstationen und Bilder darbietet, um eine spirituelle, empirische Atmosphäre für Evangelikale zu schaffen, ist „klassisch“ nur in dem Sinn, dass sie eine Imitation der späteren unbiblischen griechisch orthodoxen und mittelalterlichen römisch-katholischen Liturgien ist. Die frühe neutestamentliche Gemeinde kannte diese götzdienenrische und sinnlich orientierte Anbetungsform nicht.

Ironischerweise fahren Emergent Churches, in ihrem Versuch, die Kirche „umzubauen“, auf der ganzen Welt wie Schiffe in der Nacht aneinander vorbei. Kimballs Versuch einer geistlichen Belebung, indem er bei jungen Evangelikalen die liturgischen Glocken und Gerüche der katholischen, orthodoxen, lutherischen und hochkirchlich anglikanischen und presbyterianischen Rituale einführt, steht im Gegensatz zu manchen europäischen Kathedralen und Kirchen, die zu dieser aufstrebenden Bewegung stoßen. Abgestumpft durch Jahrhunderte von Bildwerk und Ritualen versuchen die Europäer, ihre Versammlungen wieder zu beleben, indem sie die gotische Innenausstattung durch verzierte Wandbehänge abdecken, die Orgeln und traditionelle Hymnen durch elektrische Gitarren und zeitgenössische Lieder ersetzen, und Sitzkissen zur Verfügung stellen, damit die Leute bequemer sitzen können, um eine sucherfreundliche Umgebung zu schaffen. Diese Kirchen geben genau die Dinge auf, welche für „emergent – aufstrebende“ Evangelikale in Amerika „spirituell“ anziehend sind. Hinsichtlich beider sinnlicher Ansätze sagt uns die Schrift, „das Fleisch nützt gar nichts“.

Wenn wir die Werke der ECM Führer lesen, können wir vielen ihrer Kritikpunkte an der gegenwärtigen Christenheit zustimmen. Vielem muss man sich hingegen als Apostasie entgegenstellen, und das Verlassen des Wortes nimmt

im Christentum zu. Anstatt dass die Korrekturen, welche das ECM vornimmt, die Kirche stärken würden, stehen sie jedoch genauso im Gegensatz zu den Schriften. Noch schlimmer, sie gehen weit über die schleichende „Entwöhnung Evangelikaler vom Wort“ hinaus, indem sie die Bibel und ihre Lehren als den *Feind* darstellen, wenn es darum geht, die Welt im Allgemeinen und unsere postmoderne Kultur im Besonderen zu der Liebe Jesu zu ziehen.

Die ECM behauptet – vor allem anderen – dass sie Liebe und Leben Christi gerne einer Kultur zeigen möchte, welche dem Christentum misstraut und es als tyrannisch und absolutistisch ansieht. ECM Autoren versichern uns, dass „viele Postmoderne von Jesus angezogen werden, aber Seine Gemeinde verabscheuen“ und daher durch den Ansatz der Emerging Church erreicht werden können. ECM beteuert, zugänglich für die Kultur, lebensfähiger in seiner Praxis des Christentums, und dem getreuer zu sein, was Jesus für Seine Gemeinde auf Erden im Sinn hatte

Großartig – doch lasst uns sehen, wie sie der Schrift treu ist. Wie Jesaja ermahnte, „Zum Gesetz und zum Zeugnis [das heißt Gottes Wort]! – wenn sie nicht so sprechen, gibt es für sie kein Morgenrot (Jes 8,20).

Zuallererst muss man sich fragen, was ein Postmoderner – eine Person, die hauptsächlich durch ihre allgemeine Geringschätzung von Autorität und absoluten Werten charakterisiert ist, besonders für die, welche mit moralischen Streitfragen und Religion in Zusammenhang stehen – über diesen „Jesus“ denkt, zu dem sie angeblich gezogen wird. Die kritische Frage lautet „welcher Jesus?“ Ist es der *biblische* Jesus, den sie lieben, der eine, der absolut erklärte, „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich“ (Joh 14,6)? Was ist mit dem *autoritären* Jesus, der verkündete, „Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe“ (Joh 15,10)? Seine Worte bezogen sich nicht nur auf die Zehn

Gebote, sonder eher auf jede *Anweisung*, die Er gab. Ist das der Jesus, den ein Postmoderner haben will? Was ist mit dem Jesus, der der Menschheit ein Ultimatum stellte: „Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm“ (Joh 3,36)?

Der biblische Jesus passt sich dem Postmodernismus gewiss nicht an, der ein weiteres Beispiel von der Rebellion der Menschheit gegen ihren Schöpfer ist. Die gute Nachricht ist, dass Jesus Befreiung von der Täuschung des Postmodernismus, wie auch aller anderen Mensch-zentrierten *Ismen* bringt: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8,31.32). Die schlechte Nachricht ist, dass die Emerging Church Jesus und die Schriften (tatsächlich ein „anderer Jesus“ und ein verdorbenes und verwässertes Wort) an unsere postmoderne Kultur anzupassen sucht

Obleich manche die ECM nur als eine vorübergehende geistliche Modetierheit unter jungen Evangelikalen ansehen, ist ihr Potential, den Glauben unserer nächsten Generation zu vernichten (sollte der Herr noch nicht für Seine Heiligen zurückkehren), Schwindel erregend. Hier sind nur einige wenige der Glaubenszerstörenden Ansichten, wie sie in den Werken der Emergent Führer vertreten sind. Zuallererst ist die Zerrüttung der Bibel grundlegend für das ECM. Das ist sehr ähnlich dem Schema Satans, Evas Vertrauen in das Gebot Gottes zu erschüttern: „Sollte Gott wirklich gesagt haben...?“ (1Mo 3,1). Sie legen ein Lippenbekenntnis für die Bedeutung von Gottes Wort ab, während sie seine Unfehlbarkeit, Autorität und Hinlänglichkeit untergraben

Rob Bell schreibt in *Velvet Elvis*, nachdem er auf 22 Seiten die Autorität der Bibel geschwächt hat (indem er Feststellungen machte wie „Es ist möglich, die Bibel alles aussagen zu lassen, was wir wollen, nicht wahr?“ und „Warum ist Gottes Buch in der Lage soviel Verwirrung zu stiften, obwohl er so

gewaltig und Ehrfurcht gebietend und voll Wahrheit ist?“): Lasst uns eine Gruppenentscheidung machen, ein für alle mal die Metapher, dass die Bibel das Handbuch des Hersteller ist [das heißt Gottes spezifische Anweisungen an die Menschheit], fallen zu lassen. Sie ist schrecklich, sie ist es wirklich... Wir müssen die Bibel als den wilden, unzensierten, leidenschaftlichen Bericht, wie man den lebendigen Gott erfährt, annehmen.<sup>1</sup> „Vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet“ (2Petr 1,21).

Seine Sichtweise, die er mit den meisten Autoren der ECM teilt, ist, der Schlüssel zur Autorität der Schrift liege in der eigenen Interpretation, und sie sei am maßgeblichsten, wenn die Interpretation in einer Gemeinschaft stattfindet und durch eine „Gruppenentscheidung“ für gültig erklärt wird. „Gemeinschaft, Gemeinschaft, Gemeinschaft. Zusammen mit anderen mit der Bibel ringen, in ihr suchen und in Anspruch nehmen, als ein Gruppe von Leuten, die hungrig sind, Gott zu kennen, um Gott zu folgen.“<sup>2</sup>

Obleich wir Tausende Male in der ganzen Bibel klare, direkte und absolute Gebote finden, vor denen Ausdrücke stehen wie „So spricht der Herr“ und „Das Wort des Herrn kam zu mir“, wird uns nun erzählt, dass Verständnis und Gehorsam für das, was Gott sagte, von der Interpretation einer Gemeinschaft abhängig gemacht wird. Folglich verschmähen ECM Kirchen das Predigen und autoritatives Lehren, doch sie finden Vergnügen an Diskussion, was einige veranlasst, die Kanzel zugunsten einer Dialog geführten Starbucks Umgebung zu verwerfen. Wenn sich die Ziele der Gemeinschaft verändern, so wird uns gesagt, können sich auch die Interpretationen ändern.

Die Behauptung, dass der Ansatz der ECM gesunde Lehre nicht über Bord geworfen hat, ist entweder Verblendung oder eine glatte Täuschung. Das

<sup>1</sup> *Velvet Elvis: Repainting the Christian Faith* (Grand Rapids, MI: Zondervan, 2005), 044-45, 062-63.

<sup>2</sup> *Ibid.*, 053.

wird deutlich, wenn man nach einer biblischen Position bei einem Streitpunkt fragt. Kristen Bell erkennt in einem Artikel über die Emerging Church in *Christianity Today* an, „als ich aufwuchs, dachte ich, wir hätten die Bibel kapiert... so dass wir wüssten, was sie bedeutete. Nun habe ich keine Vorstellung mehr, was das meiste darin bedeutet, und doch fühle ich mich so, als ob das Leben wieder groß ist – wie wenn das Leben schwarz und weiß war, und es nun in Farbe ist.“<sup>3</sup> Brian McLaren, der prominenteste der Emerging Führer, betet Bells „Lehre“ der Umgehung der Aussagen der Bibel über Homosexualität nach:

Vielleicht benötigen wir ein Moratorium von fünf Jahren, wenn wir [lehrmäßige] Erklärungen machen. In der Zwischenzeit, werden wir christlichen Dialog mit viel Gebet machen, respektvoll zuhören und angenehm anderer Meinung sein. Wenn Entscheidungen gefällt werden müssen, werden sie zugegebenermaßen provisorisch sein. Wir werden unsere Ohren weiterhin offen halten für Gelehrte in biblischen Studien, Theologie, Ethik, Psychologie, Genetik, Soziologie und verwandten Gebieten. In fünf Jahren dann werden wir, wenn wir Klarheit haben, sprechen; wenn nicht, werden wir uns weitere fünf Jahre für weiteres Nachdenken nehmen.<sup>4</sup>

TBC hat zahlreiche Briefe von Eltern und evangelikalen Pastoren erhalten, die bemerken, ihre jungen Leute seien dabei, Emergent Churches wegen der „neuen“ Erfahrungen, welche sie im Überfluss anbieten, aufzusuchen: religiöse Kunst (vor allem impressionistische Bilder von „Jesus“), „biblische“ Filme, Rituale, die auf katholischer / orthodoxer Liturgie gründen, Gemeinschaft, persönliche Beziehungen, kontemplative Spiritualität und Mystizismus (einige schließen Yoga ein), Bibeldialoge, ökumenische Wechselbeziehung mit „Leuten des Glaubens“, ein

<sup>3</sup> Andy Crouch, „The Emergent Mystique,” *Christianity Today*, November 2004, Vol 48, No 11, 36ff.

<sup>4</sup> <http://www.christianitytoday.com/leader/newsletter/2006/cln60123.html>.

soziales Evangelium, Pläne, den Planeten zu retten, das Königreich wiederherstellen und so weiter.

Hinsichtlich der verführerischen Natur solcher Dinge, haben wenige Evangelikale, jung oder alt, eine Verteidigungsmöglichkeit. Zu viele sind biblische Analphabeten, was bedeutet, sie wissen manches über die Bibel, und sind in der Lage, sie zu lesen, aber abgesehen davon, dass sie der Lehre ihres Pastors an Sonntagen folgen, haben sie einfach überhaupt keine Anstrengung gemacht. Geistliche Bauernfänger freuen sich über sie.

Satans Täuschung Evas begann unmerklich, „Sollte Gott wirklich gesagt haben?“ Es war eine Verwirrungstaktik, die sie darauf vorbereitete, eine Lüge zu glauben und Gottes Gebot zurückzuweisen: „Da sprach die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben.“ Das war sein Knalleffekt, um die menschliche Rasse zu zerstören. Eva fiel darauf rein, Adam war einverstanden.

Man findet einen auffallend ähnlichen Ansatz in den Veröffentlichungen von ECM Führern über die Zerstörung des Glaubens an das Evangelium: Brian McLaren ist mit Zweifeln darüber, was Gott gesagt hatte, führend:

Wie ein Hund einen Stock griff die Kirche diese alte Lehre der Erbsünde gierig auf und bevor man es wusste, wurde das ganze Evangelium um sie herum verdreht. Anstatt Gottes große Botschaft von rettender Liebe für die ganze Welt zu sein, wurde das Evangelium so etwas wie eine geheime Information, wie man das verfluchte rechtliche Problem der Erbsünde lösen sollte.<sup>5</sup>

Er sagte woanders, „Ich denke nicht, dass wir das Evangelium schon richtig verstehen. Was bedeutet es, gerettet zu sein...? Keiner von uns ist bei Orthodoxie angelangt.“

Der britische Emergent Führer und Zondervan Autor Steve Chalke liefert

<sup>5</sup> Brian McLaren, *The Last Word and the Word After That* (San Francisco: Jossey-Bass, 2005), 134.

den Schlusspunkt, der unverfroren den wesentlichen Evangeliumsglauben ablehnt, dass Christus die volle Strafe für die Sünden der Menschheit bezahlte, was wesentlich war, um göttliche Gerechtigkeit zufrieden zu stellen. Er verdammt unglaublicherweise jene Lehre als eine Form von „kosmischem Kindesmissbrauch“ und eine „verdrehte Version von moralisch zweifelhaften Ereignissen und ein riesiges Glaubenshindernis.“<sup>6</sup> Dorthin wollen diese Emergent Rattenfänger wissentlich oder unwissentlich unsere Jugend in verführerischer Weise führen.

Hoffentlich wird Sie das oben geschilderte zu Gebet und Tat führen, hinsichtlich der biblischen Stärkung ihrer eigenen Kinder und der Jugend in ihrer Gemeinschaft. Wenn sie mehr Motivation benötigen (dieser kurze Artikel erlaubte es mir nur, die Spitze des Emergent „Eisbergs“ zu zeigen), dann schauen sie auf unsere TBC Extra Seite [in diesem Rundbrief] mit Zitaten vieler Emergent Führer nach, hilfreich zusammengestellt in Roger Oaklands jüngstem Buch *Ruinierter Glaube: Die Emergent Church... eine neue Reformation oder eine Täuschung der Endzeit?* TBC

## Zitate

Es ist traurig, dass es möglich ist, an Konferenzen und Kongressen teilzunehmen, sich an all den guten Dingen gütlich zu tun, die uns vorgesetzt werden, und doch unvorbereitet aus ihnen zu Selbstverleugnenden Anstrengungen hinauszugehen, um die Untergehenden zu retten; sich an der Ruhe des Glaubens zu erfreuen, obgleich nachlässig, den guten Glaubenskampf zu kämpfen; beim Reinigen und der Reinheit, die durch den Glauben bewirkt wird zu verweilen, aber wenig Gedanken für die armen Seelen zu haben, die im Sumpf der Sünde straucheln... Wenn wir unsere Füße waschen können, solange Er... alleine auf den Bergen ist,

<sup>6</sup> Steve Chalke and Alan Mann, *The Lost Message of Jesus* (Grand Rapids, MI: Zondervan, 2003), 182-83.

liegt darin nicht ein trauriger Mangel an Verbundenheit mit unserem Herrn?

*J. Hudson Taylor*, aus *Union and Communion – Vereinigung und Gemeinschaft*

Warum ist die Kirche schwach? Warum sind individuelle Christen schwach? Das ist so, weil sie es zugelassen haben, dass ihr Geist sich angepasst hat an den „Geist dieses Zeitalters“... Sie haben vergessen, wer und was Gott ist....

*James Montgomery Boice*

## F & A

**Frage:** Mr. Hunt, eine Frage hat mich so lange, wie ich Christ bin, beunruhigt ... und ich hörte nie eine vernünftige Antwort. Wie kann Gott die überwältigende Mehrheit der Menschheit in ewig dauernde, bewusste Qual schicken? Ich weiß, es muss Bestrafung und Gericht geben, aber die traditionelle Sicht dazu scheint grausam und nicht vereinbar mit Gottes liebender Natur. Unverdiente ewige Freude in Seiner Gegenwart für Gläubige zeigt Gottes Liebe – aber nie endender Schmerz und Qual von dem Gott, der „Liebe ist“?

**Antwort:** Diese Frage beunruhigt viele. Johannes der Täufer, Jesus und Paulus lehrten alle ewige Bestrafung (Mt 3,1,2; 18,8; 25,41; Mk 9,43-48; Lk 3,17; 2 Thes 1,9). Wenn das Leiden im Feuersee nicht ewig ist, dann ist die Freude im Himmel auch nicht ewig, denn für beides wird dasselbe griechische Wort für „ewig“ verwendet.

Eine gleichermaßen beunruhigende Frage würde sein, warum das Essen einer Frucht Adam und Eva die Vertreibung aus dem Paradies brachte, sofortigen geistlichen Tod und anschließend physischen Tod, Krankheit, Zerstörung, Schmerz, Kriege und Sorgen, unter denen die Menschheit seither gelitten hat. Widerspricht das und verleugnet das nicht auch die Tatsache, „Gott ist Liebe“ (1 Joh 4,8.16)? Nein, es geschieht *aufgrund* Seiner unveränderlichen Liebe und Charakters.

Gott ist auch heilig und gerecht. In Liebe warnte Er Adam und Eva vor den entsetzlichen Folgen des Ungehorsams. Sein Wort nicht zu halten würde ihn zu einem Lügner machen. Warum sollten wir dann irgendetwas anderes glauben, was Er sagte?

Lasst uns anfangen mit „Im Anfang schuf Gott...“ (1Mo 1,1). Alles was folgte, musste sein *aufgrund von Ihm*. Weil Er *Liebe ist*, machte Er den Menschen in Seinem Bilde, so dass der Mensch Gott und seine Mitmenschen ewig lieben konnte. Gott ist ein ewiges Wesen. Somit kann der Mensch, der in Seinem Bilde geschaffen ist, nie zu existieren aufhören. Gottes liebevolles Ziel war, dass der Mensch ewig bei Ihm in intimer Gemeinschaft und Liebe wohnen würde – nicht dass er für immer im Feuersee leiden sollte.

Gott wusste, was Adam und Eva und ihre Nachkommen tun würden – aber er bestimmte den Menschen nicht zur Sünde vorher, noch dafür, ewig gequält zu werden. Der Feuersee wurde „dem Teufel und seinen Engeln bereitet“ (Mt 25,41). Gott „will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen... Christus Jesus... [gab] sich selbst als Lösegeld für alle...“ (1Tim 2,4-6). Erlösung ist für „jede[n], der an ihn glaubt“ (Joh 3,16). Denen zu vergeben, die Christus ablehnen, würde sowohl Gottes Integrität als auch Seine Gerechtigkeit untergraben.

Keiner, der die Ewigkeit im Feuersee verbringt (und das trifft viele), kann Gott einen Vorwurf machen. Sie werden sich selbst dorthin gebracht haben. In Liebe gestaltete Gott den Menschen so, dass Seine Liebe „kein Extra“ wäre, sondern auf geistlicher Ebene so wesentlich für das Leben wie es das Wasser auf physischer Ebene ist. Die Analogien zwischen Wasser und Durst werden wiederholt in der Schrift verwendet: „Meine Seele dürstet nach Gott“ (Ps 42,3); der reiche Mann im Totenreich verglich seine Qual mit Durst, und bat um einen Tropfen Wasser für seine Zunge und sagte, „ich leide Pein in dieser Flamme“ (Lk 16,24). Es ist offensichtlich, dass er kein physisches Wasser meinte, keine physische

Zunge (sein Körper lag im Grab), und keine physische Flamme, sondern et- was noch wirklicheres.

Der reiche Mann litt unter dem geistlichen Durst, den die Trennung von Gott aufgrund der Sünde mit sich gebracht hatte und den zu löschen Christus kam. Aber er hatte Christus abgewiesen, und versuchte seine Befriedigung in Essen, Sex, Wohlstand, Besitztümer, Stellung usw. zu finden. Jesus sagte der Frau am Brunnen, „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“, und Er sagte den Juden, „Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke“ (Joh 7,37). Die endgültige Einladung in der Bibel lautet, „und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst“ (Offb 22,17). Solche Stellen beziehen sich eindeutig weder auf physischen Durst noch auf physisches Wasser.

Geistlicher Durst kommt durch die Trennung von Gott aufgrund der Sünde. Die meisten Leute versuchen törichterweise, diesen Durst mit Dingen dieser Welt zu stillen. Jene, die nach Gott suchen, finden wahre Befriedigung in Christus. Das Hauptmerkmal des Himmels ist, was die Offenbarung als „einen reinen Strom vom Wasser [offensichtlich kein physisches] des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes“ (Offb 22,1) darstellt.

Auf Erden gibt es viel, was sowohl Heilige wie Sünder ablenkt und in Versuchung führt, was die wahre Befriedigung für Gläubige trübt und sie von Gott abwendet. Für Ungläubige ist dieser Durst anscheinend ohne Gott gestillt – bis sie sterben. Getrennt von ihren Leibern, von aller Gesellschaft und irdischen Reizen, können sie nicht länger das Gewissen betäuben oder dem angeborenen Durst nach Gott entkommen. Dieser Durst wird sie mit Bedauern und Gewissensbissen ewig quälen, wobei der Schrecken ihrer Sünden in dem Feuer von Gottes Reinheit, Heiligkeit, Wahrheit und Gerechtigkeit offenbart wird

**Frage:** Ich traf sie vor Jahren. Ich bin 21 und besuche eine Nazarener Univer-

sität, zuhause bin ich in der messianischen, jüdischen Gemeinschaft, und glaube, dass Yeshua Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und Erlöser. Aber ich mühe mich ab... ist Gott eine Tatsache oder Einbildung...? In der öffentlichen Schule wurde mir Liberalismus beigebracht, und das trug eine Menge zu diesen Zweifeln bei. Ich hatte letzten Mittwoch einen großen Durchbruch mit Gott, fühlte wie er zu mir kam und mich tröstete, aber das Gefühl hielt nicht lange an, obgleich ich weiß, es war wirklich. Meine Mutter erzählte mir noch einmal ihr Zeugnis, wie sie aus der Hippiebewegung gerettet wurde... und die Schechina Herrlichkeit sah. Das gab mir Frieden... ja Gott ist im Grunde wirklich. Ich wünsche einfach, ich könnte eine solche Manifestation sehen... wie mein Vater und so viele andere es getan haben. Dann dachte ich: „Einfach weil Gott wirklich ist, hat Er deshalb recht?“ Der Teufel und seine Dämonen sind wirklich, aber falsch... wie können wir also sicher sein, dass Gott richtig ist? Ich möchte mehr als alles, dass sich diese Zweifel als falsch erweisen und ich mein Zutrauen wiedergewinne, das einst so stark war, und ich weiß, dass sie die richtige Person sind, die man fragen kann.

Ich brauche Gott so dringend... ich möchte nichts anderes als Ihn für den Rest meines Lebens – aber ich habe all diese Sorgen und Zweifel... Ich habe gebetet und gebetet und gedacht, die Zweifel wären überwunden, aber ich glaube nicht. Wissen sie, was zu tun ist?

**Antwort:** Viele junge Leute in evangelikalischen Familien und Gemeinden haben ähnliche Zweifel, verstecken sie aber. Zuallererst, schauen sie nicht auf Gefühle – sie verblässen oder verändern sich, wie sie wissen. Erfahrung ist nicht besser. Ganz Israel machte die Erfahrung der Durchquerung des Roten Meers, Tag um Tag die Schechina Herrlichkeit, tägliches Manna, Wasser aus dem Felsen, die hörbare Verkündigung der Zehn Gebote durch Gott vom Berg Sinai, sie versprachen zu gehorchen und rebellierten doch.

„Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen“ (2Kor 5,7). Bedeutet das, ohne Beweis? Nein, ansonsten könnten die Mormonen, Buddhisten, Hindus, Moslems usw. „im Glauben wandeln“. Egal wie lächerlich der Glaube, Gläubige können sagen, „Ich habe Glauben“. Wir könnten mit den Zeugen Jehovas, Atheisten oder sogar Satanisten, die auch „Glauben haben“, nicht argumentieren.

*Gefühle?* Mormonen haben ein „Brennen in ihrer Brust“. *Erfahrungen?* Ich habe Leute auf der ganzen Welt getroffen, die die denkbar verblüffendsten und anscheinend übernatürlichen Erfahrungen gemacht haben, aber viele waren im Okkulten verhaftet.

Für wahren Glauben hat Gott drei mächtige Zeugen zur Verfügung gestellt: *Schöpfung*, *Gewissen* und die *Bibel*. Die Sonne war nicht ewig am Himmel oder sie wäre inzwischen bereits ausgebrannt. Das gleiche gilt für all die anderen Sterne im Universum. Somit gab es eine Zeit, als das Universum nicht existierte. Nichts (keine *Sache*) existierte, weil *Sachen* (Materie) sich abnutzen. Auch können wir etwas (eine *Sache*) nicht aus dem *Nichts* bekommen. Es gibt nur eine vernünftige Möglichkeit: *Einer*, ohne Anfang oder Ende, und mit der Macht alles aus nichts zu schaffen, hat immer existiert. Diese Tatsache liegt jenseits unseres Verständnisses; aber wir werden, durch alles was wir wissen, dahin getrieben. Es gibt keine Alternative! Kein Atheist oder Liberaler, keine inneren Zweifel können diese Tatsachen ändern.

*Alles* ist aus Energie gemacht, aber Energie selbst ist ein Ding und nicht ewig, sondern Teil des materiellen Universums, das dem Gesetz der Entropie unterworfen ist, und somit einen Anfang hat. Auch könnte Energie die unglaublich komplexen und kompliziert miteinander verbundenen Teile sogar einer einzelnen Zelle nicht planen, entwerfen und erschaffen, noch viel weniger in jeder Zelle in geschriebener Sprache das DNS Anleithandbuch platzieren, dem jede Zelle (pflanzlich, tierisch, oder menschlich) folgen muss, und ohne das es kein Le-

ben gibt. Kein physisches Leben existiert ohne geschriebene *Worte!*

Worte vermitteln Information, und die kann nur von einer Intelligenz kommen. Die Information auf der DNS erfordert unendliche Intelligenz! Das Gesetz der Biogenese besagt, „Leben kommt nur aus Leben“, wie Pasteur bewiesen hat. Der so genannte Urknall (welchen es nicht gab), hätte alles Billionen Mal sterilisiert. Kein Leben hätte aus einem solchen Feuerball hervorkommen können!

So muss unser Schöpfer, der immer existierte, die Quelle allen Lebens sein. Wie ich sagte, kein Atheist oder Liberaler kann diese Tatsachen verändern. Es gibt keine guten Argumente gegen das oben Gesagte. Der allererste Vers der Bibel stellt vor, zu was die Menschheit geführt wird, egal wie widerstrebend: „Am Anfang schuf Gott...“ Es existiert eine ewiges Wesen, das unser Schöpfer ist. Die ersten Verse im Johannesevangelium erklären, dass Jesus Christus der Schöpfer ist und „in ihm war Leben“ (Joh 1,4), und Er wird DAS WORT GOTTES genannt. Alleine auf dieser Grundlage können wir den Rest der Bibel glauben, aber da ist mehr: *Gewissen*.

Warum sind sie beunruhigt, ob Gott richtig oder falsch ist, gut oder böse? Weil alle Menschen, die ja im Bilde Gottes gemacht sind, von Natur aus diese Konzepte haben. Moral und Ethik kommen nicht von der Energie, welche nichts über richtig oder falsch weiß, noch von einem Urknall oder von den Molekülen in unserem Gehirn.

Wieder erklärt die Bibel: „da sie ja beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt... [Überlegungen] die sich untereinander verklagen oder auch entschuldigen“ (Röm 2,15). Die Menschheit lebt für das Selbst in Verletzung des Gewissens wie eine Krebszelle, die nicht länger der DNS

folgt. Jesus sagte: „Du musst von neuem geboren werden.“ Petrus erklärt, „denn ihr seid wiedergeboren... durch das lebendige Wort Gottes... welches euch als Evangelium verkündigt worden ist“ (1Petr 1,23-25). Wenn der Rebell nicht an das Evangelium glaubt und in die Harmonie mit dem Wort Gottes wiedergeboren wird, bleibt er ein Krebs, der aus Gottes Universum herausgeschnitten werden muss.

Schließlich ist *Prophetie* die höchste Weise, wie Gott Seine Existenz und die Unfehlbarkeit Seines Wortes beweist. Hundert von Prophezeiungen sagen die ganze Geschichte Israels voraus, viele sind bereits erfüllt, der Rest ist dabei, in Erfüllung zu gehen. Niemand kann das leugnen! Was Christus betrifft, gibt es Dutzende spezifischer Prophezeiungen, die Sein Kommen vorhersagen, womit Seine Identität bewiesen wird, die keiner widerlegen kann.

Setzen sie ihren Glauben in den Einen, der Sich in der *Schöpfung*, dem *Gewissen* und Seinem unfehlbaren Wort offenbart hat, besonders durch *Prophetie*, und kein Zweifel kann kommen.

**Frage:** Ich habe die meisten ihrer Artikel im Laufe der Jahre gelesen. Vielleicht habe ich etwas verpasst, aber wenn Christus am Donnerstag gekreuzigt wurde, dann würde dem besonderen Sabbat, mit dem das 7-tägige Passahfest begann, unmittelbar der wöchentliche Sabbat folgen. Wann konnten die jüdischen Führer Pilatus um die Versiegelung des Grabens bitten... und die Frauen die Leinen und Gewürze kaufen, um Seinen Leib zu umhüllen... ohne einen von den beiden zusammen gelegenen Sabbattagen zu verletzen?

**Antwort:** Hier ist das Bild. Der jüdische Tag beginnt mit der *Nacht* genau nach dem Sonnenuntergang, nicht mit dem *Morgen* gerade nach dem *Sonnenaufgang*. Kein Sauerteig darf während des siebentägigen Festes der ungesäuerten Brote im Hause sein, das mit dem

Passahabendmahl beginnt. Aller Sauerteig musste vorher entfernt werden. Das wird getan während einer Zeit, die „die Tage des ungesäuerten Brotes“ genannt wird (Apg 12,3).

Die letzten 24 Stunden gerade vor dem Passahmahl werden „der Tag des Ungesäuerten Brotes“ genannt – der Tag (Nisan 14) „an dem man das Passah schlachten musste“ (Lk 22,7) durch „die ganze Versammlung der Gemeinde Israels... zur *Abendzeit*“ (gerade vor Sonnenuntergang – 2Mo 12,6) „und sie sollen das Fleisch in derselben *Nacht* [gerade nach Sonnenuntergang] essen: am Feuer gebraten“ (2Mo 12,8)

Natürlich würden Christi Jünger den ganzen Nisan 14 benötigen (welcher in der Nacht nach Sonnenuntergang begann, um den „Obersaal“ für das Passahmahl in der folgenden Nacht vorzubereiten, indem sie allen Sauerteig entfernten und ein Lamm vorbereiteten, das gerade vor dem nächsten Sonnenuntergang geschlachtet wurde, um es in jener Nacht zu essen (nicht wissend, dass Christus gekreuzigt sein würde). Es war in der Nacht, die dem Schlachten der Lämmer am nächsten Nachmittag voranging, als Christus verraten wurde: „dass der Herr Jesus in der Nacht, als er verraten wurde, Brot nahm...“ (1Kor 11,23). Das „letzte Abendmahl“, von dem Judas wegging, um Christus zu verraten, war nicht das Passahmahl. Am nächsten Tag hatten die Rabbis noch nicht das Passahmahl gegessen (Joh 18,28).

Gewiss hatten die Rabbis die Erlaubnis, das Grab zu bewachen, sofort nach dem Todesurteil von Pilatus erhalten. Sie hatten aufgrund der bevorstehenden zwei Sabbattage keine Zeit zu verlieren. Die Frauen hätten die Gewürze und Leintücher aus demselben Grund vor den bevorstehenden zwei Sabbaten sofort besorgt

## Alarmierende Nachrichten

*MSNBC News Services, 10.07.07 [Auszüge]:* Papst Benedict XVI hat wieder den universellen Vorrang der römisch-katholischen Kirche geltend gemacht, indem er ein Dokument billigte, das am Dienstag veröffentlicht wurde und besagt, orthodoxe Kirchen seien unvollkommen und andere christliche Konfessionen keine wahren Kirchen.

Benedict stimmte dem Dokument, das von seinem früheren Amt bei der Kongregation für die Glaubenslehre [früher das Heilige Amt der Inquisition] kommt, zu.... Es war das zweite Mal in einer Woche, dass der Papst korrigiert hat, was nach seinen Worten falsche Interpretationen des Zweiten Vatikanischen Konzils sind....

Benedict, der an Vatikan II als junger Theologe teilnahm, hatte sich lange über die nach seiner Ansicht falsche Interpretation des Konzils durch Liberale beschwert....

[Dieses letzte Dokument] formuliert Schlüsselsektionen eines Dokuments vom Jahr 2000 neu, das der Papst schrieb, als er Präfekt der Kongregation war, nämlich „Dominus Iesus“, welches einen Feuersturm von Kritik bei... anderen Christlichen Konfessionen hervorrief, weil es sagte, sie seien keine wahren Kirchen, sondern lediglich kirchliche Gemeinschaften und hätten deshalb nicht die „Mittel zur Erlösung“.

Trotz des harschen Tons des Dokuments, betont es, dass Benedict sich dem ökumenischen Dialog weiterhin verpflichtet fühlt.

[TBC: *Erstaunlicherweise wird Roms historisch konsistente Quintessenz („sie alleine hat die Mittel zur Erlösung“) von führenden Evangelikalen vollkommen ignoriert, die begeistert sind, Dialoge mit dieser abgefallenen Kirche zu führen und mit ihr zu arbeiten. Alle ökumenischen Gespräche Roms führen am Ende dazu, dass sich alle dieser „einen, wahren Kirche, außerhalb der es keine Erlösung gibt“, unterwerfen müssen.*]

## Speaking Schedule

Sep 7-9 Great Lakes Prophecy Conference (Dave/T.A.) Appleton WI (920) 735-1242

Sep 12-14 Winnipeg Prophecy Conference (Dave) Winnipeg MB (204) 853-7786

Sep 16 Schoenfelder Mennonite Church (Dave) Pigeon Lake MB (204) 864-2740

Sep 30 Candlelight Christian Fellowship (Dave) Coeur d'Alene ID (208) 772-7755

Oct 17-22 Brazil (Dave) [www.chamada.com.br](http://www.chamada.com.br)

Oct 20 Stealing the Mind (T.A.) Richland WA (800) 977-2177

Nov 11-13 Midnight Call Prophecy Conference (Dave) Myrtle Beach SC (800) 845-2420

## Briefe

Hallo ihr

ich sitze hier und sehe ihr [Video] *Israel, Islam und Armageddon* an. Ich möchte ihnen einfach DANKE sagen, danke, danke. Endlich jemand, der keine Angst hat, die Wahrheit über den Katholizismus, falsche Lehrer in der Christenheit und die Wahrheit über den Islam auszusprechen. Gott segne sie, dass sie solche Wahrheit predigen. So viele fürchten sich, das zu predigen. Machen sie mit ihrem großartigen Werk weiter. TC (WA)

Lieber Berean Call,

Als ich zuerst gerettet wurde, habe ich mich in die „benenne und beanspruche es, jeder wird geheilt, Zeichen und Wunder“ Bewegung verstrickt. Ich wurde schwer getadelt, dass ich keinen Glauben hatte, wenn ich krank wurde,

September 2007

und mehrere Operationen brauchte. Ich hörte abscheuliche Dinge aus „christlichen“ Mündern kommen! Ich begann, den Herrn zu suchen, und Er befreite mich von all dem Irrtum, aber ich sah, wie der Irrtum viele Leben ruinierte und viele veranlasste, sich von Jesus abzuwenden. Gott sei Dank, dass ich mich nie abwandte. Dank ihnen für ihr Buch *Die Verführung der Christenheit*. Ich habe mehrere Exemplare gekauft und sie Mitgliedern meiner Familie gegeben, welche in diesen okkulten Irrtum verstrickt sind. CR (TN)

Liebes TBC

Wir haben nie eine Gemeinde besucht, die uns gelehrt hat, gewarnt hat, uns informiert hat wie es dieser Dienst getan hat! Preis Gott, dass Er uns geführt hat, ihren Dienst zu finden. Wir haben

diese Hilfsmittel mit unseren Freunden geteilt, und sind so dankbar für Gottes Fürsorge, uns diese aktuellen und wertvollen Werkzeuge des Dienstes zu bringen. Es war, als wir endlich unsere... Gemeinde aufgrund der Geistlichen Formung und Visionsgetriebenen Rezepte verließen, welche die Gemeindeführer nicht aufgeben wollten, ungeachtet unserer Versuche während vieler Jahre, aufzudecken und zu reformieren... dass wir Dave Hunts Name zum ersten Mal in unserem ganzen christlichen Leben hörten. Unser Pastor beschuldigte Dave Hunt, ein gesetzlicher Fundamentalist zu sein, der die Rolle des Heiligen Geistes im Leben der Leute übernimmt. Wir gingen an diesem Tag weg und fragten uns, wer Dave Hunt war, und warum wir ins gleiche Lager gesteckt wurden wie er. Nach

einer Internetrecherche entdeckten wir bald zum ersten Mal seit unserer Erlösung in Jesus die Freude der Gleichgesinntheit. ([Mein Mann] ist Wissenschaftler und ich bin Hausfrau.... Wir sind keine jungen Christen, nur ermatet, aber nun freuen wir uns!).... Viele Kinder Gottes verlassen nun große Konfessionen in hellen Scharen wegen eines Abfalls, der außer Kontrolle zu sein scheint, nicht wissend, wohin man in die Kirche gehen soll! Wir wissen jedoch, Gott ist in voller Kontrolle, und wir freuen uns auf Seine Rückkehr für uns. Wir sind dankbar zu wissen, dass wir wie bei dem Eliassyndrom nicht länger weinen müssen. T&BW (WA)

Lieber Dave,

Ich lese einen Artikel über ihre Ansicht, dass Yoga die Leute für dämonische Einflüsse öffnet. Ich bin mir nun dessen durch Erfahrung aus erster Hand schmerzlich bewusst geworden. Ich bin zum Christentum zurückgekehrt, aber ich suche verzweifelt nach Hilfe, um meinen Leib und mein Leben zurück zu erlangen. (Email)

Liebes TBC,

Ich bin gerade mit dem Lesen von *Judgment Day* fertig, und alles was ich sagen kann ist Wow! Ich habe die vergangenen zehn Jahre nicht vergeudet, und obgleich ich eine Menge lese, gab es eine Fülle in diesem Buch, von dem ich nie gehört hatte.... Dieser wachsende Antisemitismus macht mir Sorgen, wenn ich daran denke, was meine Kinder werden auszuhalten haben. Es scheint, dass die Gemeinde als Ganzes entweder den Antisemitismus oder Ersatztheologie angenommen hat, welcher, dessen bin ich mir sicher, früher oder später in Antisemitismus umschlagen wird.... Ich habe eine gute Chance, nächstes Jahr frei zu kommen und ich frage mich, „Wie viele Gemeinden draußen predigen noch Gottes Wort und sind durch die beiden oben genannten Dinge nicht verschmutzt?“ Einst hatten wir brauchbare Prediger und Lehrer, die hier rein kamen, aber jetzt nicht mehr. Ich gehe heute selten in die Kapelle, es ist so schlecht. Dave mag wohl richtig liegen – wir sind an

der Pforte jenes Tages. RS (Gefangener, FL)

Lieber Mr. Hunt

Vor zwei Jahren hörte ich in Calgary, Alberta von ihrem Dienst, als ich dort an der Last Days Bible Conference teilnahm. T.A. McMahon war einer der Gastredner. Sie schreiben Dinge, die ich denke! Ich schätze ihr festes Eintreten für Gottes Wort und für die Wahrheit. Danke ihnen und machen sie weiter, bis Jesus zurückkehrt! PP (Kanada)

Lieber Dave,

Meine Botschaft könnte Seitenlang werden, hier nur die Kurzversion.... Ich las gerade *The Cult Explosion – Die Explosion der Sekten*. In meinem Leben war ich in einer Reihe von Sekten... wo ich die Namen für die Gottheiten zum Meditieren verwendete, von denen sie schrieben. Ich glaube, dass alles, was sie über Sekten schrieben, wahr ist. Und gerade durch das Lesen ihres Buches, fühle ich mich Jesus näher als je zuvor. SY (Email)

Dave,

Ich fand wirklich Gefallen an [ihrem Artikel] „Liebe, Gerechtigkeit und Gericht“ (Juni 2007). Ich bin überrascht, wenn ich Leute treffen, die sich als Christen bezeichnen, [aber die] nicht verstehen können... warum schlimme Dinge geschehen.... Ich glaube, wir leben in so gesegneten Zeiten.... Das Leben ist leicht (wir haben Internet, Automobile, wir können fliegen, haben einen Überfluss an Nahrung, Geld, Wissen usw.).... Je mehr der Herr uns segnet, desto mehr rebellieren wir gegen Ihn. Je überfließender Seine Segnungen sind, desto weniger brauchen wir Ihn. Wir vergessen, Ihn zu danken. Wir vergessen, dass dies Seine Segnungen sind – sogar für den Ungerechten. Gottes Gericht ist unbedingt erforderlich, denn wenn Er nicht [richtet], wird es Millionen von verlorenen Seelen geben, die Ihn nie kennen werden. Er segnet uns mit Seiner Liebe, aber wir... leben auf unsere eigene Weise.... Er muss richten, weil seine Segnungen (Liebe) uns zur Annahme verleitet haben, dass wir Ihn nicht brauchen. RT (CO)

## TBC Notizen

### Sei ein Berörer

Wir glauben, dass viele der populären Trends, die heute im Christentum zu finden sind, den geistlichen Zustand der Kirche merklich und nachteilig beeinflussen. Obgleich wir unsere Gründe darlegen sowie Information und Dokumentation zu jedem Thema, das wir ansprechen, bereitstellen, sind wir definitiv nicht das letzte Wort für irgendein besonderes Thema. Gottes Wort ist unser endgültiges Wort! Unser Ziel ist einfach, Gläubige zu ermutigen, alles, was sie tun, gegen das Lot der Schrift zu messen.

In diesen geistlich gefährlichen Tagen vor der Rückkehr des Herrn, muss jeder von uns, der Christus bekennt, der Schrift folgen „Strebe eifrig danach [Studium der Schrift], dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt. Die unheiligen, nichtigen Schwätzereien aber meide; denn sie fördern nur noch mehr die Gottlosigkeit“ (2Tim 2,15.16)

T.A. McMahon Executive Director

EMERGING APOSTASIE – Aufstrebender Abfall

„...wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die heimlich verderbliche Sekten einführen...“ (2Petr 2,1)

Die folgenden Zitate stammen von Führern und wohlbekannten Unterstützern der Emerging Church Bewegung. Die Dokumentation und der Zusammenhang ist in Roger Oaklands kritischer Analyse der Bewegung zu finden, *Faith Undone – Ruinierter Glaube* (siehe Angebotsseiten von TBC):

„Die Emerging Church Bewegung ist zur Annahme gelangt, dass der letztendliche Zusammenhang der geistlichen Bestrebungen eines Jüngers Jesu Christi nicht das Christentum ist, sondern eher das Königreich Gottes.... Zu glauben, dass Gott auf das [Christentum] begrenzt ist, wäre ein Versuch, Gott zu führen. Wenn man daran festhält, dass Christus auf das Christentum beschränkt ist, hat man einen Gott erwählt, der nicht souverän ist.... Das Evangelium ist nicht unsere Evangelium, sondern das Evangelium des Königreiches Gottes, und was dem Königreich Gottes gehört, kann nicht vom Christentum entführt werden.“

—SAMIR SELMANOVIC

„Während eines kürzlich stattfindenden Lebensentwicklungsforums boten wir eine Sitzung zur christlichen Praxis an. In einer der vier Wochen führten wir die Handlung, ein Kreuzeszeichen an uns zu machen, ein. Diese Geste wurde zu einer sehr kraftvollen Erfahrung für mich. Sie ist reich an Bedeutung und Geschichte und ist ein einfacher Weg, meinen Glauben mit meinem Körper zu verkünden und zu beten.“

—DOUG PAGITT

„In meinem Fall hat sich Vertrautheit mit Christus nach und nach über die Jahre entwickelt, vor allem durch das, was katholische Mystiker ‚Centering Prayer – konzentrierendes Gebet‘ bezeichnen. Jeden Morgen, so bald ich aufwache, nehme ich mir Zeit – manchmal sogar eine halbe Stunde – um mich auf Jesus zu konzentrieren. Ich sage seinen Namen immer wieder, um die 101 Dinge zurückzudrängen, die beginnen, meinen Geist in Unordnung zu bringen, sobald ich die Augen öffne. Jesus ist mein Mantra, wie manche sagen würden.“

—TONY CAMPOLO

„Ich lasse die Vorstellung los, dass die Bibel ein göttliches Produkt ist. Ich lernte, dass sie ein menschliches, kulturelles Buch ist, das Produkt zweier alter Gemeinschaften, dem biblischen Israel und der frühen Christenheit. Als solche enthielt sie ihr Verständnis und ihre Beteuerungen, nicht Feststellungen, die direkt oder irgendwie

direkt von Gott kommen... Ich erkannte, dass egal was die ‚göttliche Offenbarung‘ und die ‚Inspiration der Bibel‘ bedeuteten (wenn sie überhaupt was), sie nicht bedeuteten, die Bibel wäre ein göttliches Produkt mit göttlicher Autorität.“

—MARCUS BORG

„Das Buch der Offenbarung ist ein Beispiel einer populären Literaturgattung des alten Judentums.... Anstatt ein Buch über die entfernte Zukunft zu sein, wird es zu einer Weise, über die Herausforderungen der unmittelbaren Gegenwart zu reden. Es wird zu einem Buch der Warnungen und Verheißungen.... Wenn die Offenbarung eine Blaupause der entfernten Zukunft wäre, wäre sie für ihre ursprünglichen Leser, wie auch die Leser aller nachfolgenden Generationen, nicht verständlich.... Aber die Offenbarung ist stattdessen ein Beispiel einer Literatur der Unterdrückten, voll von immer relevanten Warnungen und Verheißungen, sie stellt jede Generation dar, die Inspiration und Weisheit und Ermutigung benötigt. In diesem Licht wird die Offenbarung ein kraftvolles Buch über das Königreich Gottes hier und jetzt, verfügbar für alle.“

—BRIAN MCLAREN

„Ich konnte meinen Glaubens anderen Leuten erst mitteilen, als ich das Christentums hinausgeworfen und christliche Spiritualität, ein unpolitisches, mysteriöses System, welches erfahren, aber nicht erklärt werden kann, angenommen hatte.“

—DONALD MILLER

„Mein Ziel ist es, das Christentum als Weltreligion zu zerstören und ein umgekehrter Katalysator der Bewegung von Jesus Christus zu sein.... Manche Leute sind bestürzt über mich, weil es klingt, als sei ich antichristlich, Ich denke, sie mögen recht haben.“

—ERWIN MCMANUS

„Es war modern bei den innovativen [Emerging] Pastoren, die ich kenne, zu sagen, ‚Wir verändern nicht die Botschaft, wir verändern nur das Medium‘. Diese Behauptung ist wahrscheinlich nicht ganz ehrlich.... In der neuen Kirche müssen wir erkennen, wie Medium und Botschaft ineinander verflochten sind. Wenn wir das Medium ändern, ändert sich die Botschaft, die ankommt, gleichermaßen, wenn auch schleichend. Ebenso sollten wir nicht mehr naiv sein oder es leugnen.“

—BRIAN MCLAREN

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.